

Das Schulweghelfer FAQ

- **Welche Voraussetzungen gibt es, um Schulweghelfer zu werden?**

Du musst volljährig, körperlich fit, zuverlässig und pünktlich sein. Wenn du dann noch auch unter Stress entspannt bleibst und dir zutraust, bei Wind und Wetter draußen zu stehen, bist du schon geeignet. Mehr musst du gar nicht mitbringen.

- **Ich weiß gar nicht, ob ich die Regeln gut genug kenne, um das zu können.**

Keine Sorge, du wirst nicht einfach einer Straße zugewiesen und trägst dann die Verantwortung. Wer sich für einen Schulwegdienst interessiert, wird durch die Verkehrserzieher der Polizei eingewiesen, immer wieder fortgebildet und betreut. Vor deinem ersten Einsatz gibt's an deinem Einsatzort eine Einweisung von etwa 30 Minuten – da kannst du alle Fragen stellen und erfährst auch viel rechtliches, das hilfreich sein kann. Danach wirst du ausgestattet und kannst bald starten.

Also: Du wirst nicht allein gelassen.

- **Wo kann ich mich melden, wenn ich Interesse habe?**

Gerne via Nachricht an folgende Mail Adresse: gesamtelternbeirat@schule-langweid.de

- **Was ist der Unterschied zwischen Schulwegbegleiter und Schülerlotse?**

Manchmal werden die beiden synonym verwendet, aber tatsächlich gibt's einen Unterschied: Eigentlich sind Schulwegbegleiter ehrenamtliche Erwachsene, Schülerlotsen sind hingegen Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren, die ehrenamtlich unterstützen. Auch sie können nach einer Schulung von ca. 12 Stunden nach dem Schulunterricht Einsätze übernehmen und den Schulweg sicher gestalten. In der Regel sogar im Zeugnis einen positiven Vermerk für das Ehrenamt.

- **Wie oft werde ich pro Woche eingesetzt - und wann?**

Das kommt drauf an, wie viele Schulweghelfer sich gemeldet haben und wie viele auf dem Schulweg der jeweiligen Kommune gebraucht werden. Bestenfalls sind es genug Schulweghelfer, sodass ihr euch die Einsatzzeiten mit nur wenig Aufwand für jeden aufteilen könnt und jeder nur einmal pro Woche oder sogar alle zwei Wochen im Einsatz ist. Den Einsatzplan macht die Schule oder ein Ansprechpartner für den Schulwegdienst. Gerade in den dunklen Monaten ist wichtig, dass morgens Schulweghelfer helfen. Das dauert etwa eine halbe Stunde pro Einsatz.

- **Aber mal ehrlich: Wieviel Zeitaufwand ist das für mich?**

Schulweghelfer kommen morgens vor Schulbeginn (mancherorts auch mittags zum Unterrichtsende) jeweils für etwa eine halbe Stunde zu ihrem Einsatzort in der Nähe der Grundschule.

- **Und wenn ich nur unregelmäßiger kann?**

Da die Schule für die ehrenamtlichen Schulweghelfer die Einsatzpläne schreibt, kannst du dort direkt angeben, dass du zum Beispiel nur alle vierzehn Tage montags und dienstags kannst oder nur alle zwei Wochen, weil du da keine Frühschicht hast.

- **Mit welchen Kosten muss ich rechnen?**

Mit gar keinen. Schulweghelfer oder Schulbusbegleiter erhalten wetterfeste gelbe Warnkleidung und eine Kelle, damit Sie als solche erkennbar sind.

- **Bin ich denn selbst auch abgesichert, wenn ich da so an der Straße stehe?**

Während der Tätigkeit selbst, sowie auf dem direkten Weg zu Ihrem Einsatzort und zurück, genießen Schulweghelfer oder Schulbusbegleiter gesetzlichen Unfallversicherungsschutz, wenn du zum Beispiel bei Glatteis im Winter ausrutschen und stürzen solltest oder so. Diese Versicherung ist kostenlos.

- **Was ist, wenn ich doch nicht mehr kann oder will? Kann ich das Ehrenamt wieder abgeben?**

Es geht um ein freiwilliges Ehrenamt, euch kann also auch keiner zwingen, das ewig durchzuziehen. Wenn ihr keine Zeit mehr dafür habt oder auch einfach nicht mehr wollt, könnt ihr den Schulweghelferkontakt an der Schule Bescheid geben. Dann können die schauen, ab wann sie euch gut rausnehmen können aus dem Einsatzplan.